INHALT

Einführung des Herausgebers

I. Allgemeines und Methodisches zur Geschichte des Freiheitsproblems 9
II. Wesen und Möglichkeit einer Ontologie der Freiheit 18
III. Die Vernunft als Ursache der Freiheit 35
IV. Die transzendentale Willenssubjektivität 45
V. Die ontologische Scheidung und Einheit der Vermögen 52
VI. Die Freiheit als Artbestimmung des Willens und als Ausübung (libertas specificationis et exercitii) 60
VII. Die Erkenntnis des Guten 64
VIII. Der Wille als Vernunftwille 67
IX. Der Wille und das sinnliche Streben 77
X. Das Absolute in der menschlichen Freiheit 88
XI. Die Beweggründe des Willens 94
XII. Die Freiheit zum Bösen 97
XIII. Gott und das Böse 102
XIV. Schlußwort 116

Anhang:

Determination und Freiheit in der Natur 117
Descartes' Lehre von der Freiheit und Sartres Deutung 119
Ontologische und intuitive Erkenntnis der Seele (Augustinus und Thomas) 122
Der Vorrang der Vernunft vor dem Willen 124
Der Wille und die Gottesschau 124
Thomismus und Molinismus 131

THOMAS VON AQUIN: *Die menschliche Willensfreiheit*

Quaestiones disputatae de malo (qu. VI) 137
Quaestiones disputatae de veritate (qu. XXII, XXIV, XXV, XXVI) 163